

## Initiativantrag des Studentischen Wahlausschusses (StWA) zu den Gremienwahlen 2016

Liebe Parlamentarier,

der StWA beantragt per Initiativantrag beim Studierendenparlament der Universität Potsdam die Verabschiedung der für die Durchführung der Gremienwahlen 2016 erforderlichen Mittel, im Einzelnen per nachfolgender Aufschlüsselung:

---

01) Auszählhelfer (20 Personen)	1.600,00 Euro
02) Verpflegung der Auszählhelfer	300,00 Euro
03) Aufstellhelfer der Plakate (6 Personen)	230,00 Euro
04) StWA Mitglieder (5 Personen)	850,00 Euro
05) Facebook-Werbung	120,00 Euro
06) Grafiker für Flyer und Plakate	300,00 Euro
07) Druck Plakate und Flyer	400,00 Euro
08) Transportkosten	100,00 Euro
09) Sonstige Kosten	100,00 Euro

Punkt Eins richtet sich nach dem aktuellen Stundensatz für wissenschaftliche Hilfskräfte ohne Abschluss an der Universität Potsdam, 9,05 Euro in 2015, eine Anpassung für 2016 ist möglich. Die tatsächliche Kostenhöhe ist abhängig vom Stundenaufwand auf Grundlage der Wahlbeteiligung.

Für Nachfragen stehen auf der Sitzung am 03. Mai 2016 Vertreter des StWA zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Studentischer Wahlausschuss 2016

---

**From:** StuPa <stupa-bounces@lists.astaup.de> on behalf of Matthias Wernicke <mwernick@uni-potsdam.de>  
**Sent:** Dienstag, 3. Mai 2016 20:07  
**To:** mitglieder@stupa.uni-potsdam.de; stupa-koalition@lists.astaup.de; vorstand@ekze.de  
**Subject:** [StuPa] ÄA zum Haushalt

Moin Moin,

wie angekündigt hier nur ein paar Detail-Anmerkungen bzw. Änderungs-Anträge zum Haushalt.

Vorweg muss ich noch loswerden: Ich habe in den letzten Jahren selten eine so regelmäßige und gute Erstellung der Quartalsberichte sowie einen so übersichtlichen und zeitnahen Nachtrags-Haushalt erlebt. Vielen Dank für die gute Arbeit in diesem Jahr!

1. ÄA: Erhöhung der KuZe-Risiko-Rücklage um 147T Euro aus den derzeit im Haushalt nicht geführten und übrig gebliebenen S-Bahn-Entschädigungs-Geldern.

Begründung:

Wie aus einem Vergleich der Forderungen (vorletzte Seite) und der Rücklagen (letzte Seite) deutlich wird, stehen schon jetzt im Bereich KuZe Forderungen von max. 284T Euro einer Rücklagen-Höhe von 107T Euro zu deren Begleichung entgegen (wir haben also weniger in den Rücklagen, als wir Anderen noch schulden).

Zwar sind wir in Verhandlungen mit dem StuWe, die Ablössungssumme auf ca.

200T zu reduzieren, aber auch dieses Geld müssen wir erstmal (in einer Rücklage oder einem Aufwands-Titel) haben. Zusätzlich ist etwa am Beispiel der neuen Schließenanlage fürs KuZe in diesem Jahr ersichtlich, dass ein Projekt wie das KuZe zur baulichen Unterhaltung auch nach Begleichung der Forderungen noch eine Rücklage benötigt.

Gleichzeitig liegen auf den Konten der Studierendenschaft seit Jahren die übrig gebliebenen Gelder aus den S-Bahn-Entschädigungen (welche bisher nicht in unserem Haushalt geführt werden).

Da mit einer Rückforderung des VBB meiner Einschätzung nach nicht mehr zu rechnen ist, sollten diese Gelder dem Vermögen der Studierendenschaft transparent zugeführt werden.

Auf Grund der im Bereich KuZe negativen Rücklagen (im Verhältnis zu den Forderungen) sowie der Tatsache, dass in den letzten Jahren massiv aus den fürs KuZe angesparten Rücklagen die allgemeine Unterdeckung des AStA-Haushalts aufgefangen wurde, scheint mir die Einstellung der S-Bahn-Entschädigungs-Gelder in der KuZe-Rücklage angebracht.

2. ÄA oder Anregung: Die Titel-Gruppen (Unterstützung demokratischer Selbstverwaltung der Studierendenschaft, AStA, Beratung und Unterstützung von Studierenden, Politische Bildung und Kulturförderung, Sport, Fachschaften, Diverses) finde ich sehr schön und übersichtlich.

Zur weiteren Verbesserung der Übersichtlichkeit würde ich noch diese Punkte ändern:

\* Umbenennung des Titels "AStA" in "AStA und zentrale Verwaltung" sowie Gruppierung als eigenständiger Titel (und nicht mehr Untertitel von "Unterstützung demokratischer Selbstverwaltung der Studierendenschaft").

\* Eingliederung der nur einen Titel enthaltenden Gruppe "Sport" in die Gruppe "Politische Bildung, Kulturförderung & Sport" darüber.

\* Verschiebung des Titels 52603 "Kosten für Rechtsbeistand (AStA)" von der Titelgruppe "Unterstützung demokratischer ..." in die Titelgruppe "AStA und zentrale Verwaltung"

Gruß,  
Matthias

---

**From:** StuPa <stupa-bounces@lists.astaup.de> on behalf of Matthias Wernicke <mwernick@uni-potsdam.de>  
**Sent:** Dienstag, 3. Mai 2016 21:45  
**To:** stupa@lists.astaup.de; "koa >> stupa-koalition"@lists.astaup.de  
**Subject:** Re: [StuPa] Antrag auf Änderung der Beitragsordnung  
**Attachments:** ATT00001.txt

Moin Moin,

hier in Kurz-Form vorweg bzw. zum Nachlesen nach der StuPa-Sitzung ein paar Inputs zur Diskussion:

Mein zentraler Gedanke hinter dem Antrag ist, möglichst wieder zu einer regelmäßigen (etwa jährlichen) Befassung mit der Beitragsordnung und ihren Teilbeiträgen zu kommen.

Vor Jahren wurde die Beitragsordnung mit jeder Anpassung des VBB-Beitrages (meist einmal im Jahr) vom StuPa geändert. Seit wir in der Beitragsordnung einen Anpassungs-Automatismus festgelegt haben (so der VBB-Vertrag durch eine UA bestätigt wurde) wurde die Beitragsordnung kaum noch beachtet und damit auch mögliche Verschiebungen nicht diskutiert.

Gleichzeitig wird seit Jahren das Thema Beitragserhöhung ganz allgemein immer wieder mal angesprochen. Mir scheint wichtig, statt allgemeiner Erhöhung die konkreten Teilbeiträge besser in den Blick zu bekommen sowie zu prüfen welche Verschiebungsmöglichkeiten vor einer Erhöhung bestehen.

Nun hat sich mehr als genug Geld im Bereich SemTix-Sozial angesammelt, so dass mindestens eine temporäre Verschiebung des Sozial-Fond-Beitrages angezeigt erscheint.

Einerseits ist eine solche Verschiebung verlockend, da dabei den Studierenden keine Beitrags-Erhöhung "verkauft" werden muss.

Andererseits reichen die entsprechenden 50 Cent (entspricht 20T Euro im Jahr) nicht für alle vorstellbaren Projekte aus und stehen wohl nur einen kurzen Zeitraum von 2-3 Jahren zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund hier eine Liste der Projekte, die mir bekannt sind:

- \* Nutzung für einen separaten Topf "Studi-Projekte" der aus einer fixen Summe zweckgebundener Mittel gespeist wird.
- \* Verschiebung der Lohnkosten in einen separaten zweckgebundenen Haushalts/Beitrags-Bereich und Nutzung der zusätzlichen 50 Cent dauerhaft hier
- \* Verschiebung in den allgemeinen AStA Haushalt zur freien Verwendung
- \* Nutzung für den Hochschulsport dauerhaft
- \* Temporäre Verschiebung in den Bereich des KuZe-Haushaltes

Viele dieser Projekte brauchen meiner Einschätzung nach noch konkretere Zahlen und Debatten und einige könnten ergänzend oder alternativ auch über eine Beitragserhöhung finanziert werden.

Gruß,  
Matthias

Am 02.04.2016 um 23:59 schrieb Matthias Wernicke via StuPa:

Hiermit beantrage ich eine Änderung der Beitragsordnung der Studierendenschaft der UP (<https://github.com/Studierendenschaft/Dokumente/blob/master/Beitragsordnung%20der%20Studierendenschaft.md>):

Änderung des §2(2):

Änderung des Anstrich 1: 7,00 Euro Studierendenschaftsbeitrag (bisher 6,50 Euro)

Änderung des Anstrich 2: 0,50 Euro Beitrag zum Semesterticketsozialfond (bisher 1,00 Euro)

Begründung folgt, da dies erstmal als Diskussions-Anstoß gedacht ist.

Mit besten Grüßen,  
Matthias

---

StuPa mailing list

[StuPa@lists.astaup.de](mailto:StuPa@lists.astaup.de)

<http://lists.astaup.de/listinfo/stupa>

---

**From:** StuPa <stupa-bounces@lists.astaup.de> on behalf of Matthias Wernicke <mwernick@uni-potsdam.de>  
**Sent:** Dienstag, 3. Mai 2016 18:41  
**To:** mitglieder@stupa.uni-potsdam.de; stupa-koalition@lists.astaup.de  
**Subject:** [StuPa] Ini-Antrag: Urabstimmung

Moin Moin,

auf der heutigen StuPa Sitzung werden mit dem Thema Sportförderung sowie einem Haushalts-Entwurf zur Lohnerhöhung zwei Themen diskutiert, die (auch abseits von Beitragsverschiebungen) potentiell eine Erhöhung der Studierendenschaftsbeiträge zu ihrer Finanzierung notwendig machen könnten.

Die Frist zur Beantragung einer solchen UA endet laut StWA (siehe: <http://www.uni-potsdam.de/student-wahlausschuss/dates.html>) am 26.05..

Unabhängig von der konkreten Fixierung von Kooperationsverträgen (die ggf. noch etwas dauern könnte) und der Änderung der Beitragsordnung (die eine 2/3-Mehrheit benötigt und folglich auch noch etwas dauern könnte) ergibt sich die Möglichkeit, die Studierendenschaft nach ihrer Meinung und/oder Zustimmung bzgl. beider Vorhaben zu fragen und bei der kommenden Wahl abstimmen zu lassen.

Daher beantrage ich hiermit, dass das StuPa entscheiden möge, ob es gemäß §25(1) der Satzung der Studierendenschaft folgende zwei Fragen zur Urabstimmung beim StWA beantragt:

1. "Ich stimme zu, dass der Studierendenschaftsbeitrag um bis zu 50 Cent erhöht werden kann, um aus diesen zusätzlichen Mitteln die Breitensportförderung an der Universität Potsdam durch zur Verfügungstellen von zusätzlichen Sporträumen zu verbessern."
2. "Ich stimme zu, dass der Studierendenschaftsbeitrag um bis zu 1 Euro erhöht werden kann, um aus diesen zusätzlichen Mitteln die Lohnforderungen der MitarbeiterInnen des AStA UP (Erhöhung von derzeit 10,98€/h auf 13,50€/h) sowie ggf. zukünftige Inflationsangleiche für diese zu erfüllen."

Gruß,  
Matthias

---

StuPa mailing list  
StuPa@lists.astaup.de  
<http://lists.astaup.de/listinfo/stupa>

---

**From:** StuPa <stupa-bounces@lists.astaup.de> on behalf of Matthias Wernicke <mwernick@uni-potsdam.de>  
**Sent:** Dienstag, 3. Mai 2016 18:17  
**To:** mitglieder@stupa.uni-potsdam.de  
**Cc:** semtix.sonst@astaup.de; semtix.sozial@astaup.de; stupa-koalition@lists.astaup.de; sopo@astaup.de  
**Subject:** [StuPa] Ini-Antrag: Erste Änderung zur Ordnung zum Semesterticket und Sozialfond

Moin Moin,

hiermit möchte ich das StuPa bitten, folgende erste Änderung der "Ordnung zum Potsdamer Semesterticket und zum Sozialfonds der Studierendenschaft der Universität Potsdam (SemtixO)" zu beschließen:

Änderung des Betrages in §2 Abs. 5 ("Die anrechenbaren Kosten der Unterkunft betreffen die Kaltmiete sowie Heizungskosten, jedoch höchstens bis zu einem Betrag von 220,- €.") auf 250,- Euro.

Begründung:

Die aktuell gültige Fassung der SemtixO findet sich hier in den amtlichen Bekanntmachungen der UP:  
<http://www.uni-potsdam.de/am-up/2013/ambek-2013-01-020-023.pdf>

Diese Fassung ist in weiten Teilen (z.B. viele genannte Beträge) ca. 15 Jahre alt.

Das StuPa hat zwar bereits vor Jahren durch Erhöhung des Beitragsanteiles für den SemTix-Sozialfond von 50 Cent auf 1 Euro zusätzliche Mittel für den Sozial-Fond bereit gestellt, jedoch bis dato die SemTixO nicht entsprechend angepasst (wodurch die Ausschöpfung nicht möglich war).

Wie aus dem letzten Quartalsbericht von Sonja ersichtlich wird, vereinnahmen wir also jährlich 40T Euro, geben jedoch durchschnittlich nur ca. 20T Euro davon aus (ca. 10T Euro für die SemTix-Sozial-Stelle und ca. 10T Euro für die Erstattung).

Damit haben sich nun bereits 95T Euro qua Beitragsordnung zweckgebundener Gelder angesammelt.

Vor diesem Hintergrund habe ich vor einigen Wochen einen Antrag auf Änderung der Beitragsordnung gestellt und hat die AStA-Finanziererin ebenfalls Vorschläge dazu per email ans StuPa unterbreitet.

Obgleich eine grundsätzliche Änderung der SemTixO meines Erachtens nach nötig bleibt (um etwa Freibeträge, Mietkosten und anderes an die aktuellen Sätze der Sozialgesetzgebung anzupassen bzw. zu dynamisieren), scheint diese Überarbeitung wohl noch etwas zu dauern.

Das SemTix wird als Zwangsbeitrag eingezogen, wodurch sich für die Studierendenschaft auch eine Verpflichtung ergibt, denjenigen in sozial prekären Situationen Alternativen zur Finanzierung des SemTix anzubieten.

Das Mindeste, was wir dafür schnell tun können, ist meines Erachtens nach eine Anpassung der anrechenbaren Miet-Höchstbeträge.

Mit Blick auf die wohl allseits bekannte Mietpreis-Entwicklung in Potsdam scheint mir daher eine Erhöhung auf mindestens 250 Euro geboten (auch auf Änderungsanträge und/oder eine Debatte über diesen Betrag freue ich mich natürlich).

Aktuell werden unter 100 Anträge pro Semester bewilligt. Selbst bei einer Verdoppelung der bewilligten Anträge auf Grund dieser Änderung (und eine Verdoppelung halte ich nicht für wahrscheinlich) würden wir also immer noch mit ca. 30T Euro jährlich im Sozial-Fond auskommen (von der Abschmelzung der angesammelten zweckgebundenen Mittel mal ganz abgesehen).

Zum Schluss möchte ich noch darum bitten, den Sozial-Fond sowie diese Änderung (im Falle ihrer Annahme) proaktiv zu bewerben und vielleicht auch so zu einer besseren Ausschöpfung des Fondes beizutragen.

Gruß,  
Matthias

**Zweite Satzung zur Änderung der  
Ordnung zum Potsdamer Semesterticket  
und zum Sozialfonds der Studierenden-  
schaft der Universität Potsdam  
(SemtixO)**

**Vom 3. Mai 2016**

Das Studierendenparlament der Universität Potsdam hat gemäß § 16 Abs. 1 Nr. 6, des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 28. April 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 18]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl. I/15, [Nr. 18]), am 3. Mai 2016 folgende zweite Satzung zur Änderung der Ordnung zum Potsdamer Semesterticket und zum Sozialfonds der Studierendenschaft der Universität Potsdam (SemtixO) beschlossen:

**Artikel 1**

Die Ordnung zum Potsdamer Semesterticket und zum Sozialfonds der Studierendenschaft der Universität Potsdam (SemtixO) vom 11. Januar 2011 (AmBek. UP Nr. 1/2011 S. 52-55), zuletzt geändert am 8. Januar 2013 (AmBek. UP 1/2013 S. 18-19), wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 5 wird die Zahl 220 ersetzt durch die Zahl 250.

**Artikel 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.